

INWO Zürich

Vor- und Nachdenktreff

Jahresrückblick 2011

Januar	Die Nationalbank und ihre Geldpolitik Film- und Diskussionsabend
Februar	Bedingungsloses Grundeinkommen Referent: Christian Müller
März	Wirtschaftskrise und soziale Felder. Co-Veranstaltung mit Integrale Politik IP in der Helferei Grossmünster Referentin: Frau Dr. Elke Fein
April	Water makes money Film- und Diskussionsabend
Mai	Zur Erinnerung an Fritz Schwarz Lesung mit Ruth Binde
Juni	Bevölkerungswachstum ohne Ende? Referent: Alec Gagneux
August	Monetative aufdatiert: Wo steht sie heute? Referent: Hansruedi Weber
September	Eine Welt im Umbruch Referent: Ernst Jann
Oktober	Chronik einer Plünderung Film- und Diskussionsabend
November	MOMO – Eine Verfilmung des Romans von Michael Ende Moderation: Alec Gagneux
Dezember	Wasser – Geld. Ein Beziehungssystem Lesung mit Auto Hendrik Barth

Eintritt
frei



VOR- UND NACHDENKTREFF

Initiative für eine Natürliche WirtschaftsOrdnung

Die Nationalbank und ihre Geldpolitik

Donnerstag, 20. Januar 2011, 18:30 Uhr

Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich

Film- und Diskussionsabend

Geld muss knapp, aber nicht allzu knapp sein. Die Nationalbank hat die Aufgabe, die Geldpolitik im Gesamtinteresse des Landes zu führen. So steht es in der Bundesverfassung. Die Geldpolitik führen heisst, die Geldversorgung der Wirtschaft so steuern, dass die Preise möglichst stabil bleiben und die Wirtschaft wachsen kann. Preisstabilität herrscht, wenn wir morgen und übermorgen mit einer bestimmten Menge Geld ungefähr gleich viel kaufen können wie heute. Das geht nur, wenn Geld richtig dosiert ist. Und dafür sorgt (gemäss DVD) die Nationalbank mit ihrer Geldpolitik.

Ob diese Darstellung in der DOK Präsentation auch so stimmt, werden wir nach dem Film genauer unter die Lupe nehmen und diskutieren.



www.inwo.ch

**Eintritt
frei**



VOR- UND

NACHDENKTREFF

Initiative für eine Natürliche WirtschaftsOrdnung

Bedingungsloses Grundeinkommen

Donnerstag, 17. Februar 2011, 18:30 Uhr

Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich

Referent: Christian Müller,

Agentur[mit]Grundeinkommen

Ein Einkommen braucht jeder Mensch, unabhängig davon, was er leistet und ob er arbeitet oder nicht. In der Debatte um das Grundeinkommen geht es um die Frage, was Menschen tun, wenn sie nicht müssen.

Das bedingungslose Grundeinkommen ist ein Geldbetrag, den jeder Mensch bedingungslos erhält. In der Schweiz könnten das zum Beispiel 2'500 Franken monatlich sein. Es ist ein Einkommen, das lebenslang gezahlt wird.

Das Grundeinkommen gibt jedem eine sichere Basis zur selbstbestimmten Wertschöpfung innerhalb der Erwerbsarbeit und genauso ausserhalb.

Christian Müller von der Agentur[mit]Grundeinkommen setzt sich mit der Einführung des Grundeinkommens in der Schweiz auseinander. Im ersten Teil des Abends wird er die Grundeinkommens-Idee aus seiner Perspektive kurz präsentieren. Anschliessend soll diese im Publikum kritisch diskutiert werden.



www.inwo.ch



**Eintritt
frei**

VOR- UND NACHDENKTREFF

Initiative für eine Natürliche Wirtschaftsordnung

Wirtschaftskrise und soziale Felder

Donnerstag, 17. März 2011, 18:30 Uhr

Helferei Grossmünster, Kirchgasse 13, 8001 Zürich

Referentin: Dr. Elke Fein, IFIS und Universität Freiburg i.Br.

Die jüngste Wirtschafts- und Finanzkrise ist auch eine kulturelle, moralische und gesamtgesellschaftliche Sinnkrise. Inwieweit ist also auch unser politisches und ökonomisches Denken und Handeln dafür mitverantwortlich?

Schon der Sankt Galler Wirtschaftsethiker Peter Ulrich mahnte, „die Gestaltung unserer Wirtschaft als Teil der Gesellschaft (könne) nicht der Ökonomie überlassen werden“, sondern müsse „von den Bürgern selber und nicht von irgendwelchen Sachverständigen des marktwirtschaftlichen Systems beantwortet werden“. Hierzu müssen auch eingefahrene persönliche und kulturelle Gewohnheiten und Wertentscheidungen hinterfragt, verändert und zugunsten gemeinschafts- und lebensdienlicherer überwunden werden. Der Vortrag zeigt dazu Wege auf, inspiriert durch integrale Ideen zur Entwicklung von Wertesystemen und zur Gestaltung sozialer Felder.

Anschliessend: Gemütliches Beisammensein.

Co-Veranstaltung von:



Integrale Politik
Aus der Intelligenz des Herzens



**Eintritt
frei**



VOR- UND

NACHDENKTREFF

Initiative für eine Natürliche Wirtschaftsordnung

Water Makes Money

**Donnerstag, 14. April 2011, 18:30 Uhr
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich**

Filmabend

Der Dokumentarfilm zeigt an vielen Beispielen, vor allem aus Städten in Frankreich und Deutschland, wie private Konzerne aus der lebensnotwendigen Ressource Wasser ungerechtfertigten Profit schlagen. Vielerorts wurden die Machenschaften der Konzerne durch Bürgerinitiativen aufgedeckt und wurde die Wasserversorgung in der Folge wieder von den Gemeinden in öffentlicher Verwaltung übernommen.

Die Frage drängt sich auf: Warum liegt die Zuständigkeit für das Fliesen eines anderen für Menschen und Wirtschaft unabdingbaren Mittels, des Geldes, weit gehend in privaten Händen, jenen der Banken? Wären auf diesem Gebiet nicht ebenfalls Bürgerinitiativen vonnöten um die Macht der Geldkonzerne zu brechen?

Nach Betrachtung des Films (Dauer 90 Minuten) diskutieren wir über die aufgeworfenen Fragen.



INWO
www.inwo.ch

**Eintritt
frei**



VOR- UND

NACHDENKTREFF

Initiative für eine Natürliche Wirtschaftsordnung

Zur Erinnerung an Fritz Schwarz

**Donnerstag, 19. Mai 2011, 18:30 Uhr
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich**

Lesung von Ruth Binde

Ruth Binde, Wahlzürcherin, Kulturvermittlerin und 1998 vom Kanton Zürich mit der Goldenen Ehrenmedaille für kulturelle Verdienste ausgezeichnet, liest aus den Jugenderinnerungen „Wenn ich an meine Jugend denke“ ihres Vaters Fritz Schwarz.

Fritz Schwarz (1887-1958), von Beruf Lehrer, dann Freiwirtschaftler der ersten Stunde, hat zeitlebens für die Ideale einer gerechten Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung gekämpft, als Redaktor, Verleger, Parlamentarier und Redner. Trotz vieler Rückschläge verlor er nie seine Menschlichkeit und seinen Humor.

Sein Wahlspruch lautete:

„Der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein.“ (Jesaja 32,17)

Im Anschluss an die Lesung beantwortet Ruth Binde gerne Fragen über ihren Vater.



INWO
www.inwo.ch

Eintritt
frei



VOR- UND NACHDENKTREFF

Initiative für eine Natürliche Wirtschaftsordnung

Bevölkerungswachstum ohne Ende?

Donnerstag, 16. Juni 2011, 18:30 Uhr
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich
Referent: Alec Gagneux,
Entwicklungsdialoger, Brugg

Die Ziele von Umweltorganisationen zur Reduktion der Umweltbelastung pro Kopf sind anerkannt und werden breit unterstützt. Die Problematik des steigenden Ressourcenverschleisses durch Mensch und Wirtschaft steht jedoch auch in direktem Zusammenhang mit dem Bevölkerungswachstum. Dieser Faktor und die dahinter liegenden Ursachen werden meist ausgeblendet.

Die Bevölkerungsdichte muss den zur Verfügung stehenden Lebensgrundlagen für Mensch und Natur angepasst werden, um den Erhalt nachhaltig zu ermöglichen. Es braucht lokale und globale Lösungsansätze.

Alec Gagneux befasst sich seit Jahren mit der Problematik des Bevölkerungswachstums auch im Zusammenhang mit internationaler Entwicklungszusammenarbeit und Frauenrechten.

Anschliessend Diskussion mit dem Referenten.



INWO
www.inwo.ch

**Eintritt
frei**



**VOR- UND
NACHDENKTREFF**

Initiative für eine Natürliche Wirtschaftsordnung

**Monetative aufdatiert:
Wo steht sie heute?**

**Donnerstag, 18. August 2011, 18:30 Uhr
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich
Referent: Hansruedi Weber**

Hansruedi Weber, Präsident des Vereins „Monetäre Modernisierung“ (MoMo), der das Ziel anstrebt, eine Volksinitiative zur Einführung des Vollgeldes in der Schweiz zu lancieren, informiert über die bisher erreichten und weiter zu unternehmenden Etappen.

In Anbetracht der europäischen Schuldenkrise stellt sich erneut die Frage nach den Ursachen der Probleme. Ist die Vollgeldreform die Lösung? Wie lautet der Verfassungsvorschlag? Welches sind die Alternativen dazu? Wo liegen die Schwierigkeiten? Was für Befürworter, was für Gegner gibt es? Wie wird argumentiert?

Solche und ähnliche Fragen sollen in einem ersten Teil des Abends erläutert und in einem zweiten Teil mit den Teilnehmern diskutiert werden.



INWO
www.inwo.ch

**Eintritt
frei**



**VOR- UND
NACHDENKTREFF**

Initiative für eine Natürliche WirtschaftsOrdnung

Eine Welt im Umbruch

**Donnerstag, 15. September 2011, 18:30 Uhr
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich
Referent: Ernst Jann**

Ernst Jann, INWO-Mitglied der ersten Stunde, hat, zusammen mit dem früheren INWO-Präsidenten Marco Lustenberger, die „Karl“-Treff-Abende eingeführt.

Nach 50 Jahren Berufsleben, davon 18 Jahre in den USA, in vielen verschiedenen Funktionen in grossen, mittleren und kleinen Firmen, auch als Selbständigerwerbender, tätig, macht sich Ernst Jann, heute Rentner, kritische Gedanken zur Weltwirtschaft, zur Umwelt und zur Politik.

Das Organisationsteam freut sich auf die Präsentation seiner Gedanken und die anschliessende Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



INWO
www.inwo.ch

**Eintritt
frei**



VOR- UND NACHDENKTREFF

Initiative für eine Natürliche Wirtschaftsordnung

Chronik einer Plünderung

„Memoria del Saqueo“, Argentinien 2004, O/d (120 Minuten, mit Untertitel)

Donnerstag, 20. Oktober 2011, 18:30 Uhr
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich

Filmabend

Der Film zeigt die Problematik und die Folgen der zu hohen Staatsverschuldung anhand der Argentinienkrise von 2001. Fernando Solanas, der Altmeister des lateinamerikanischen Kinos, beschreibt die katastrophalen Auswirkungen der Globalisierung am Beispiel der argentinischen Krise, welche gar zu einem „Bank Run“ führte. (Gibt es Parallelen zum heutigen Griechenland?)

Anhand von Beobachtungen, Betrachtungen, Interviews und Archivmaterial zeigt der Autor zudem, wie auch in anderen Ländern die neoliberale Politik umgesetzt wird.

Einzig an der kurzfristigen Gewinnmaximierung für sich selber interessiert, richten die Globalisierer gesunde Strukturen zugrunde und untergraben die Demokratien. Der Ausverkauf des Staates produziert Chaos und soziale Spannungen.

„Memoria del Saqueo“ ist ein Film, der auch hierzulande zu denken geben muss und zu Diskussionen über die aktuelle Situation der Welt anregt.



INWO
www.inwo.ch

**Eintritt
frei**



VOR- UND

NACHDENKTREFF

Initiative für eine Natürliche Wirtschaftsordnung

MOMO

Eine Verfilmung des Romans von Michael Ende

Donnerstag, 17. November 2011, 18:30 Uhr

Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich

Moderation: Alec Gagneux

Erzählt wird die Geschichte vom Waisenkind Momo, das mit seinen Freunden ein idyllisches Leben führt... bis eines Tages die "grauen Herren" kommen. Sie stehlen den Menschen die Zeit... und Zeit-Sparen wird mehr und mehr zur Normalität. Dabei wird das Leben kalt und lieblos. Momo durchschaut diese Form von Armut und findet Wege, den Plan der Zeit-Räuber aufzudecken...

Im realen Leben wird "Zeit = Geld" noch immer kaum hinterfragt. Allerdings gibt es seit 1973 - der Herausgabe von Michael Endes Roman – immer mehr Momos, welche ihre Lebenszeit vermehrt mit Sinn anreichern. Ausschnitte des Films inspirieren den nachfolgenden gegenseitigen Austausch. Eine der Fragen ist es, ob wir die angstfreie - mutige und lebensfrohe - unabhängige Momo in unser Leben integrieren können.

Wir freuen uns auf einen bereichernden Abend mit Ihnen.

Kollekte

Herzlich, das Inwo/ MoMo – Team.



INWO
www.inwo.ch

**Eintritt
frei**



**VOR- UND
NACHDENKTREFF**

Initiative für eine Natürliche Wirtschaftsordnung

**Wasser - Geld
Ein Beziehungssystem**

**Donnerstag, 15. Dezember 2011, 18:30 Uhr
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich
Autor und Referent: Hendrik Barth**

Am Dezemberabend wird das kürzlich erschienene Buch „Über Geld schreibt man doch“ von Hendrik Barth vorgestellt. Neben Essays von 25 Deutschweizer AutorInnen sind auch wissenschaftliche Texte und weitere Abhandlungen mit Überlegungen rund um das Thema Geld im Buch zu finden. Hendrik Barth liest einige dieser Beiträge, darunter auch seinen eigenen und stellt diesen zur Diskussion.

So wird es in einem Teil des Abends um eine Vielzahl von teils offensichtlichen, teils erstaunlichen Zusammenhängen zwischen Wasser und Geld (so wie es einmal werden könnte) gehen: Das Geld der Zukunft: Vielleicht Wassergeld.

Anschliessend Diskussion mit dem Referenten.


INWO
www.inwo.ch